Presseinformation

9. April 2013

NÖ Landesausstellung zeigt 8000-jährige Geschichte von „Brot und Wein" im Weinviertel

LH Pröll: „18 Millionen Euro investiert"

In genau 17 Tagen, am 26. April, wird die diesjährige NÖ Landesausstellung unter dem Titel „Brot und Wein" offiziell eröffnet. Bis 3. November dieses Jahres werden an den beiden Ausstellungsorten Poysdorf und Asparn an der Zaya 8000 Jahre Kulturgeschichte lebendig: in Poysdorf widmet man sich der Geschichte des Weines, in Asparn jener des Brotes. Am heutigen Dienstag, 9. April, gaben Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Geschäftsführer Kurt Farasin sowie die beiden Kuratoren Dr. Christian Rapp und Dr. Hannes Etzlstorfer einen Ausblick auf die bevorstehende Landesausstellung im Weinviertel.

„Wir haben insgesamt rund 18 Millionen Euro investiert, um optimale Voraussetzungen für die Landesausstellung und optimale Bedingungen für die Nachnutzung zu schaffen", informierte Landeshauptmann Pröll im Zuge seiner Stellungnahme. So wurden fünf Millionen Euro am Standort Asparn für den Ausstellungsteil „Brot" investiert, etwa in den Ausbau des Urgeschichtemuseums. 5,6 Millionen Euro wurden für den Ausstellungsteil „Wein" in Poysdorf aufgewendet, rund sechs Millionen Euro in die inhaltliche Gestaltung der Ausstellung. Rund eine Million Euro fließt in das Umfeld der Landesausstellung, etwa in Begleitprojekte.

„Bis jetzt hat es noch nie eine Ausstellung gegeben, die so intensiv das Thema Brot und Wein bearbeitet hat. Unsere Landesausstellung präsentiert damit 8000 Jahre interessante Kulturgeschichte", zeigte sich der Landeshauptmann überzeugt. Insgesamt bilden 57 Gemeinden die Grundlage für die Landesausstellung in der Region, darüber hinaus beteiligen sich auch regionale Wirtschaftsbetriebe, Beherbergungsbetriebe, die Gastronomie und Winzer sowie fünf „Kulturpartner": die Thermenstadt Laa, Schloss Mikulov, das Museumszentrum Mistelbach, Schloss Wolkersdorf und das Museumsdorf Niedersulz. Auch das diesjährige Viertelfestival findet im Weinviertel statt.

Die Landesausstellungen hätten in Niederösterreich eine lange Tradition, betonte Pröll weiters, denn dies sei bereits die 37. Landesausstellung, die in Niederösterreich organisiert werde. Bisher seien rund 9,5 bis 10 Millionen

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 2
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Besucherinnen und Besucher zu den Landesausstellungen gekommen. Die Landesausstellungen hätten sowohl eine kulturpolitische, als auch eine regionalpolitische und eine grenzüberschreitende Facette, so Pröll: „Inhaltlich ist es wichtig, dass wir uns auseinander setzen mit unserer eigenen Geschichte und mit dem, was vor uns gewesen ist. Darüber hinaus haben Landesausstellungen auch regionalpolitische Effekte, denn durch unsere nachhaltigen Investitionen wollen wir die regionale Wertschöpfung steigern und Arbeitsplätze absichern. Und mit dem Kulturpartner Schloss Mikulov ist diese Landesausstellung nach 2009 und 2011 die dritte, die sich auch grenzüberschreitend zeigt."

„Diese Landesausstellung präsentiert 8000 Jahre spannende Kulturgeschichte, und wir wollen diese 8000 Jahre spürbar und begreifbar machen", sagte Landesausstellungs-Geschäftsführer Kurt Farasin. Man setze dabei auf ein „sehr breites museumspädagogisches Programm" für Kindergärten, Schulen und Familien ebenso wie auf dreisprachige Raumtexte und ein umfangreiches Rahmenprogramm.

„Archäologische Funde beweisen, dass in der Region um Asparn an der Zaya bereits vor 8000 Jahren Brot gebacken wurde", erläuterte Dr. Christian Rapp, der zusammen mit Dr. Matthias Pfaffenbichler das Thema „Brot" wissenschaftlich betreut. Dr. Hannes Etzlstorfer, zusammen mit Di Franz Regner der Kurator für das Thema „Wein", meinte: „Im stimmungsvollen Ausstellungsgelände von Poysdorf spannt sich der Bogen der Exponate von einem ägyptischen Weinetikett bis hin zu einem Schüttbild von Hermann Nitsch."

Die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 mit dem Titel „Brot und Wein" an den Ausstellungsorten Asparn an der Zaya und Poysdorf wird vom 27. April bis 3. November 2013 geöffnet sein.

Nähere Informationen: Mag. Florian Müller, Pressesprecher Schallaburg und NÖ Landesausstellungen, Telefon 0664/60 49 96 52, e-mail florian.mueller@noe-landesausstellung.at

Presseinformation



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landesausstellungs-Geschäftsführer Kurt Farasin und Kurator Dr. Hannes Etzlstorfer

© NLK

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 2
E-Mail: presse@noel.gv.at